

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Gomoll-Friedl,
sehr geehrter Herr Dr. Friedl,

ich begrüße Sie recht herzlich (kurzfristig hier im Stadttheater) zur heutigen Verabschiedung von Dr. Uwe Friedl im Amt des Bürgermeisters der Stadt Euskirchen.

Auch wenn wir alle bemüht waren, so können die Umstände heute nicht wirklich dem Ereignis angemessen sein. Ich möchte nicht verhehlen, dass mich die coronabedingten Notwendigkeiten gerade bei Ruheständen und natürlich insbesondere heute sehr schmerzen. Sicher bin ich damit nicht der einzige hier.

Heute um 24 Uhr endet die Amtszeit Dr. Uwe Friedls, die nun schon seit dem 1. Oktober 1999 läuft.

1999, Wer kann sich noch an diese Zeit erinnern? Lassen Sie mich ein wenig unterstützen: Im Januar 1999 bekennt sich Osama bin Laden zu den Bombenanschlägen auf die US-Botschaften in Kenia und Tansania; Vorboten zu den Anschlägen vom 11. September 2001, einem der prägensten Ereignisse unserer Zeit, lange bevor wir an Corona gedacht haben.

Ebenfalls im Januar 1999 wird der Euro in elf Staaten der EU als Buchgeld eingeführt.

In Hamburg wird die europaweit erste Wasserstoff-Tankstelle in Betrieb genommen.

Das Bundesarbeitsgericht billigt in einem Grundsatzurteil, dass ein generelles Rauchverbot am Arbeitsplatz rechtmäßig ist.

Im US-Senat endet das Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Bill Clinton nach seiner Lewinsky-Affäre. Zu einem Schuldspruch kommt es nicht.

Mai 99: Der Nachfolger von Dr. Friedl macht Abitur an der Marienschule Euskirchen (die vielleicht überraschendste Nachricht des Jahres 1999).

Am 23. Mai wird Johannes Rau am Tage des 50. Geburtstags des Grundgesetzes zum Bundespräsidenten gewählt

Der 1. FC Köln wird deutscher Fußballmeister... 😊 Vielleicht täuscht mich meine Erinnerung hier ein wenig.

Die deutsche Meisterschaft bereits gesichert, steht Bayern München im Champions-League-Finale in Barcelona gegen Manchester United. Bereits früh im Spiel gehen die Bayern durch ein Tor von Mario Basler in Führung. Die Mannschaft hält das 1:0 bis zur

Nachspielzeit, bis es Manchester, durch zwei ganz späte Tore gelingt, das Spiel innerhalb von zwei Minuten zu drehen. Dieses Spiel geht als eines der denkwürdigsten in die Sportgeschichte ein.

Der ETSC durchlebt derweil seine wohl erfolgreichste Phase. Man spielt immerhin zwei Jahre viertklassig in der Fußballoberliga.

Tennis: Steffi Graf gewinnt die French Open und damit ihren 22. und letzten Grand Slam-Titel. Später im Jahr gibt Graf ihren Rücktritt vom Profi-Tennis bekannt. Ebenso wenige Wochen später Boris Becker.

Tenniscrack Dr. Friedl ist zu wünschen, dass er sich hinsichtlich der Schlagzeilen nach seiner Profi-Karriere weniger an Boris als mehr an Steffi orientiert.

Die Türkei stellt den Antrag auf Beitritt zur EU.

Wladimir Putin wird kurze Zeit später Präsident Russlands. Boris Jelzin tritt zurück.

September 1999: Die Quizsendung „*Wer wird Millionär?*“ mit Günther Jauch startet auf RTL

Bei der Kommunalwahl in Euskirchen erreicht die CDU die absolute Mehrheit mit gut 60,5 Prozent der Stimmen. Das entspricht 28 der 46 Sitze im Stadtrat.

Der in Euskirchen bis dato weitgehend unbekannt Dr. Uwe Friedl, ein Hochschuldozent aus Bensberg bei Köln, setzt sich – 44-jährig – bei der Bürgermeisterwahl durch. Er erhält etwas mehr als 59 Prozent der Stimmen gegen namhafte Konkurrenz und benötigt dafür – wie bei allen späteren Wiederwahlen auch – nur einen Wahlgang.

Die Rundschau spekuliert übrigens noch kurz vorher: „Eine Stichwahl ist wahrscheinlich, auch wenn Bürgermeister Kuckertz durch seinen Amtsbonus leichte Vorteile gegenüber Dr. Friedl haben dürfte.“

Am 01.10.1999 beginnt die erste von vier Amtszeiten von Bürgermeister Dr. Uwe Friedl. Die Amtseinführung wird damals von Alterspräsident Leo Lennartz vorgenommen.

Sofort setzt Friedl die ersten Punkte seines Wahlprogramms um: Die Baumschutzsatzung wird abgeschafft, ebenso der Posten des Bürodirektors. Wie angekündigt will Dr. Friedl „seine Arbeit selbst machen“. Seinem Credo „Man muss über den Fünf-Jahres-Zeitraum hinausdenken“ folgt er von Beginn an.

1999: U.a. wird der jetzige Fußballspielernationalspieler Kai Havertz geboren, nicht weit weg von Euskirchen übrigens, in Aachen

In Euskirchen werden während der 21-jährigen Amtszeit von Dr. Friedl sage und schreibe 16.406 Kinder geboren. Zum Amtsantritt hat Euskirchen noch etwas weniger als 53.000 Einwohner.

Verstorben sind 1999 in der Welt u.a.:

Günter Strack, Stanley Kubrick, Willi Stoph, Heinz G. Konsalik oder Rex Gildo (Hossa).

Kurz vor Amtsantritt von Dr. Friedl stirbt am 20. September im Alter von 89 Jahren mit Willy Millowitsch das rheinische Original schlechthin

In den letzten 21 Jahren sind in Euskirchen 15.126 Personen verstorben.

1999 ist Internationales Jahr der Senioren, der Fischotter ist Tier des Jahres. Zudem erhält Günter Grass den Nobelpreis für Literatur. Tina Turner veröffentlicht ihr (bislang) letztes reguläres Studioalbum „24/7“.

Diese Ereignisse wirken teilweise wie Ewigkeiten her, teilweise ist die Erinnerung noch recht frisch. Sie verdeutlichen jedenfalls, wie viel in all der Zeit in der Welt passiert ist und wie lange sich Uwe Friedl schon für Euskirchen einsetzt. Auch in Euskirchen ist seitdem einiges passiert, für vieles davon zeichnet Dr. Friedl als Konstante verantwortlich. Einige Ereignisse dieser Zeit möchte ich herausheben:

Die Struktur der Verwaltung wird modernisiert

Eröffnung des Bürgerbüros im Alten Rathaus

700-Jahrfeier mit Festakt und zahlreichen Veranstaltungen

Der Verkehrsring um Euskirchen wird nach 100 Jahren geschlossen

Neugestaltung des Herz-Jesu-Vorplatzes, Schließung der Unterführung Wilhelmstraße

Wiedereröffnung der umgestalteten Bahnhofstraße mit Parkhotel

Eröffnung des Veybach-Centers

Erste Euskirchener Kulturnacht

Einweihung der "Kunstmeilen" Kölner Straße und Kommerner Straße

50-jähriges Bestehen der Städtepartnerschaft mit Charleville-Mézières und 25-jähriges Bestehen mit Basingstoke & Deane
Umzug des Standesamtes ins Haus Bibo und in den Dicken Turm
Einweihung des Neubaus der Technischen Dienste in der Von-Siemens-Straße
Euskirchen wird Fachhochschulstandort mit der Einführung des Studiengangs Holzingenieurwesen
Die Prinzengarde stellt das erste weibliche Dreigestirn der Stadt
Einweihung des Kulturhofes in der Wilhelmstraße mit der neuen Stadtbibliothek und dem Stadtmuseum
Einweihung des neugestalteten Rüdesheimer Platzes
Detonation einer Luftmine aus dem Zweiten Weltkrieg mit einem tragischen Todesfall und 13 Verletzten
Die neue Gesamtschule Euskirchen beginnt den Unterricht mit sechs Eingangsklassen
Eröffnung der Thermen- und Badewelt Euskirchen
Einweihung des Erweiterungsbaus der Feuerwache
Die Jugendvilla kommt
Die Projekte „City-Süd“ und ISEK Innenstadt werden angeschoben

Eine wichtige Statistik aus dem Standesamt zur Amtszeit Dr. Friedls fehlt noch: Während seiner Amtszeit heirateten 5.553 Brautpaare in Euskirchen, einige davon wurden sogar durch Bürgermeister Dr. Friedl persönlich getraut.

Jeder konnte seine Dienste als Standesbeamter in Anspruch nehmen, einziges Kriterium war sein Terminkalender. Alle waren sie ihm gleich recht. Ich hoffe, wir können ihn überreden, die Tätigkeit als Standesbeamter ehrenhalber noch weiter fortzuführen. Die Lücke, die er hinterlässt, wird nämlich ohnehin schon erheblich genug sein.

Ihre Menschenkenntnis, Ihre Entscheidungssicherheit, lieber Herr Dr. Friedl, gepaart mit einer außergewöhnlichen Disziplin und Einsatzwille werden unserer Stadt fehlen.

Ihr Engagement für diese Stadt über so viele Jahre ist alles, nur nicht selbstverständlich und kann aus meiner Sicht gerade in der heute so schnelllebigen Zeit kaum genug gewürdigt werden.

Von allen Eigenschaften sticht für mich bei Ihnen aber Ihre herausragende Auffassungsgabe heraus, die ich außer bei Ihnen bei keiner Handvoll weiterer Menschen in dieser Ausprägung erleben durfte.

Obwohl wir alle wissen, dass es eine Zeit vor uns gab und auch eine Zeit nach uns geben wird, so endet doch heute Nacht, wenn die Glocken der Martinskirche – eigentlich so wie immer – zwölf Mal schlagen, für Euskirchen eine besondere Zeit, es endet die Ära eines Mannes, der Euskirchener Stadtgeschichte geschrieben hat.

Sehr geehrter Herr Dr. Friedl: Ein Platz in den Geschichtsbüchern dieser Stadt ist Ihnen sicher. Ebenso aber – und dies ist wahrscheinlich noch wichtiger – ist Ihnen auch ein Platz in den Herzen der Euskirchenerinnen und Euskirchener sicher und selbstverständlich auch bei Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und nicht zuletzt auch bei mir ganz persönlich.

Lieber Herr Dr. Friedl, ich erlaube mir bereits jetzt, Ihnen im Namen der Stadt Euskirchen herzlich für die geleistete Arbeit zu danken. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft und gerade in diesen Zeiten insbesondere Gesundheit. Vielen Dank!